

Angebotserweiterung in der Physiotherapie Glarus AG

Craniosacrale Therapie



Madeleine Elmer

Franziska Feldmann

In den letzten Monaten haben Madeleine Elmer und Franziska Feldmann zusätzlich zu ihrer Ausbildung als dipl. Physiotherapeutinnen HF, die Ausbildung als Craniosacraltherapeutinnen (Craneo Suisse®) erfolgreich abgeschlossen. Die Anerkennung als Therapeutin für diese Methode beim EMR für Madeleine Elmer liegt bereits vor. Für Franziska Feldmann wird sie in den nächsten Wochen eintreffen.

Es freut mich, diese ergänzende Therapieform aus der Komplementärmedizin in unserer Praxis anbieten zu können. Dafür haben wir einen geeigneten, ruhigen Raum geschaffen!

Die Craniosacraltherapie bieten wir als Privatbehandlung an. Sie bezahlen die Behandlung vor der Sitzung in bar. Da dies eine von vielen Krankenkassen anerkannte Methode ist, bezahlen die meisten Zusatzversicherungen einen Teil an diese Therapieform. Bitte klären Sie im Voraus die Fragen der Kostenbeteiligung mit Ihrer Krankenkasse.

Eine Sitzung à 55 Minuten kostet 120.-Fr

Für weitere Fragen zur Craniosacralen Therapie stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Physiotherapie Glarus

Fritz Bolliger

Was ist Craniosacrale Therapie?

Die Wurzeln der Craniosacralen Therapie liegen in der Osteopathie.

Anfangs des 20. Jahrhunderts erforschten die Amerikanischen Osteopathen Dr. A. T. Still und Dr. W. G. Sutherland die Eigenbewegungen aller Knochen und Gewebe im Körper. Sutherland begann die Bewegungsmöglichkeiten der 22 Schädelknochen zu studieren und entwickelte Techniken für deren Behandlung, daraus entstand die Craniosacrale Therapie.

Die beiden Pole - Schädel (Cranium) und Kreuzbein (Sacrum) - bilden mit dem Gehirn und den Rückenmarkshäuten (Membranen) eine Einheit, in welcher die Gehirnflüssigkeit (Liquor) rhythmisch zirkuliert. Dieser Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper und beeinflusst die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des ganzen Menschen. Veränderungen in diesem System geben die nötigen Hinweise für die therapeutische Arbeit mit den betroffenen Strukturen.

Die Techniken der Craniosacralen Therapie sind sehr subtil und sanft und setzen eine genaue Kenntnis der Anatomie voraus. Es gibt viele Griffe am Becken und Schädel, welche sowohl Knochen, als auch Muskeln als Zielstruktur haben. Je nach Fokus können aber auch tiefer gelegene Strukturen im Körper angesprochen werden.

Die sanften und achtsamen Berührungen des Therapeuten ermöglichen eine tiefe Entspannung. Diese hat das Potential Türen zum Innern zu öffnen. Der Stimme des Körpers zu lauschen ist ein wichtiger Teil der Arbeit. Es ist der sogenannte "visionäre" Teil, wo das "Sehen" stattfindet und die Intuition im Fluss ist.

Die Verbindung von anatomisch präziser Technik und intuitivem Arbeiten in stiller Präsenz unterstützen das Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele im Menschen.

Wann ist Craniosacrale Therapie hilfreich?

- zur Unterstützung der Rehabilitation nach Krankheiten und Unfällen
- bei Schleuder -, Sturz - und Stauchtrauma
- bei Rücken -, Schulter- und Nackenbeschwerden
- Kopfschmerzen und Migräne
- Sinusitis
- Tinnitus
- Kieferorthopädische Probleme
- Asthma, Allergien und Hauterkrankungen
- zur Regulation des Bewegungsapparates, der Organe, des Lymphsystems, des Hormonsystems sowie des vegetativen und zentralen Nervensystems
- bei Schlafproblemen, Erschöpfungszuständen
- bei stressbedingten Zuständen
- bei Menstruationsbeschwerden
- als Schwangerschafts - und Geburtsbegleitung
- "psychosomatische" Beschwerden
- bei Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen und Lernschwierigkeiten von Kindern, sowie Entwicklungsverzögerungen von Kindern

Wie verläuft eine Therapiesitzung?

- Ein erstes Gespräch schafft einen ersten Kontakt und bietet Möglichkeiten für alle beteiligten Personen, erste Eindrücke und Informationen auszutauschen.
- Eine Behandlung dauert in der Regel eine Stunde, kann je nach Bedarf aber auch kürzer oder länger eingeplant werden.
- In bequemer Kleidung liegt die Klientin/ der Klient auf der Massageliege.
- Es kann auch im Sitzen oder in der Bewegung gearbeitet werden.
- Sehr behutsam und respektvoll wird am ganzen Körper behandelt.
- Die Therapie kann verbal begleitet werden oder in Ruhe stattfinden.
- Die Anzahl und Häufigkeit der Sitzungen orientieren sich am Heilungsprozess.